

Spirituell Suchende erreichen



I. Die Sehnsucht aufspüren in unserer Zeit

Literatur, Film, Musik, Werbung...

II. Die Sehnsucht würdigen

Grundentscheidungen

- Die Nicht-Erwartung an Kirche (& Christentum) versuchen zu verstehen.
- Beobachtung & Beteiligung.
- Humor, Irrtumsfähigkeit.
- Bilder & Symbole sprechen lassen.
- Altes & Tradition würdigen.
- Das Geheimnis feiern.
- Räume für eigene Erfahrung schaffen.

IV. Formate

Wellness-Messe. Meditation. Jesuanisches Yoga.
Heilige Texte lesen. Spiritueller Kochkurs. Zeit des Meisters.
Evangelium mit Tarot-Karten.
Glaubenskurs „Grundwissen Geheimnis“.

III. Die Sehnsüchte der Suchenden

(Dr. Arian Martin, Sehnsucht ist der Anfang von allem,
Dimensionen zeitgenössischer Spiritualität, Schwabenverlag 2005)

Reise zu sich selbst

Verzauberung

Heilung

Festigkeit

Gemeinschaft

Reise in die Weite

Weltverhältnis

Ewiger Schöpfer

(Melodie: aus England, „Schweige und höre“)



E - wi - ger Schö - pfer.



Je - sus Chris-tus Men-schen-sohn.



Hei - li - ge Geist - kraft.

Sonne des Segens.

Meister Jesus, Licht der Welt.

Strahlende Gnade.

Mutter und Vater.

Jesus Christus, Gottes Kind.

Liebe zum Leben.

1. Reise zu sich selbst

Lebensgefühl: Ich möchte wissen, wer ich bin.

Gemeinde: Begleitung vom Ich zum Wir.

Praxis: Raum für Erfahrungsberichte.

Meditation. Angebote für Wir-Erfahrung.

Gebet: Ich bin auf der Suche nach der Mitte.

Ich möchte ins Zentrum des Ganzen finden.

Ich mache mich auf die Reise nach innen.

2. Verzauberung

Lebensgefühl: Die Welt ist banal und langweilig.

Gemeinde: Geheimnis-Raum sein.

Praxis: Theopoesie. Kunst. Musik. Feier.

Gebet: Ich suche, was mich wahrhaft beseelt.

3. Heilung

Lebensgefühl: Das Leben macht uns krank.

Gemeinde: Heil-Land sein.

Praxis: Mahlfeier. Wandlung! Salbung. Segnung.

Tanz. Sport. Passion. Yoga. Körperarbeit.

Gebet: Ich möchte die Lebenskunst der Balance lernen.

4. Festigkeit

Die Welt wird von etwas Großem zusammengehalten.

Gemeinde: Orte, Feste, Bräuche bieten Ordnung/en an.

Praxis: Schwellensituationen begleiten. Liturgie.

Wiederholung. Amtshandlungen wahrhaftig zelebrieren.

Gebet: Im Einatmen: Du. Im Ausatmen: Ich.

5. Gemeinschaft

Lebensgefühl: Ich bin Teil von etwas Größerem.

Gemeinde: Freiwillige, bedingungslose Beteiligung. Teams.

Projekte. Alle Disziplinen & Gaben.

Praxis: Tischgemeinschaften. Initiativen. WGs.

Gebet: Wir wurden ins Leben geliebt,

also lasst uns das Leben lieben.

6. Reise in die Weite

Lebensgefühl: Ich möchte Grenzen überschreiten.

Gemeinde: Pilgern. Reisen. In die Natur. Im Netz.

Praxis: Bibliodrama. Phantasie-Reisen. Erzählen.

Andere Lebenswelten kennenlernen.

Beispiele von Grenzgängerinnen und Brückenbauern.

Gebet: Ich lasse mich los.

Weltverhältnis

Lebensgefühl: Die Welt soll durch mich schöner werden.

Gemeinde: Raum für Engagement, Praxis von Verwobenheit.

Alternativen schaffen. Von Alten lernen.

Die Kinder von Familie Mensch beschützen.

Praxis: Patenkind. Friedensarbeit. Dialog. Stadtteilarbeit.

Fairtrade. Carsharing. Gartenarbeit.

Gebet: Eine andere Welt ist auf dem Weg,
an einem stillen Tag kann ich sie atmen hören.